

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R-C/020(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau- Calenberge	Donnerstag, 06.05.2021	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00Uhr	19:25Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.04.2021
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Auswertung der Ortsbegehung vom 17.04.2021
 - 5.2 Beratung über Standorte für die Aufstellung von Hundekotbehältern
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage bitte ich interessierte Bürger zu ihrem eigenen Schutz darum, von einer Sitzungsteilnahme abzusehen. Anfragen oder Hinweise können im Vorfeld der Sitzung schriftlich eingereicht werden.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Barbara Nowack

Benjamin Robert

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Oliver Pattloch

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte sowie den Vertreter der Volksstimme. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 4 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 4:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.04.2021

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 08.04.2021 einstimmig mit 4:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Auswertung der Ortsbegehung vom 17.04.2021

Herr Kräuter teilt mit, dass im Rahmen der Ortsbegehung am 17.04.2021 keine gravierenden Mängel festgestellt wurden. Es wurde erneut der desolate Zustand des Kopfsteinpflasters im Wendekreis in der Calenberger Dorfstraße thematisiert und entschieden, die Stadtverwaltung wiederholt darum zu bitten, die Sanierung des Wendekreises in die Prioritätenliste der Straßenbaumaßnahmen aufzunehmen und zeitnah durchzuführen. Weiterhin verständigten sich die Ortschaftsräte über mögliche Standorte für die Aufstellung von Behältern für die Entsorgung von Hundekot, eine entsprechende Auswertung erfolgt unter TOP 5.2. Herr Kräuter weist darauf hin, dass in der Schloßstraße wieder eine Vielzahl an Löchern entstanden ist und bittet um eine zeitnahe Reparatur der Straße.

5.2. Beratung über Standorte für die Aufstellung von Hundekotbehältern

Nach kurzer Diskussion und Verweis auf die Ortsbegehung vom 17.04.2021 entscheidet der Ortschaftsrat Randau-Calenberge, dass dem Eigenbetrieb SAB in einem Vor-Ort-Termin folgende Standorte für die Aufstellung von Hundekotbehältern vorgeschlagen werden sollen:

- Eingang zur Kreuzhorst
- im Bereich der Spielplätze am Bürgerhaus und an der Steinzeitanlage
- am Weg zur Prinzenwiese
- im Bereich der Glascontainer am Greifenwerder
- am Ortseingang und –ausgang von Calenberge

Frau Nowack macht darauf aufmerksam, dass zudem zu beachten ist, dass die Behälter nach ihrer Aufstellung regelmäßig geleert werden.

6. Bürgerfragestunde

Frau Nowack teilt mit, einige Anfragen des Vorsitzenden des Heimatvereins Calenberge Herrn Grzelka erhalten zu haben. Sie informiert über den Hinweis, dass die Dachrinne des Bürgerhauses Calenberge verstopft ist. Frau Herrmann merkt an, dass sie bereits durch den Leiter der FFW Calenberge über diesen Zustand in Kenntnis gesetzt wurde und den Hausmeister der Ortschaften um die Reinigung der Dachrinne gebeten hat.

Weiterhin wirft Frau Nowack die Frage nach einem aktuellen Sachstand zum Veranstaltungssaal für das Bürgerhaus Calenberge auf. Herr Kräuter erinnert daran, dass mit dem Eigenbetrieb KGM vereinbart wurde, die Variante des Anbaus gemeinsam mit dem Ortschaftsrat zu überarbeiten und auf eine kostengünstigere Lösung auszurichten. Zu diesem Zweck wurde die Drucksache DS0283/20 (Grundsatzbeschluss zum Anbau eines Veranstaltungssaales an das Bürgerhaus Calenberge) in der Oktobersitzung des Stadtrates durch den Oberbürgermeister zurückgezogen. Bisher hat der Ortschaftsrat keine Rückmeldung dazu erhalten.

Frau Nowack berichtet zudem über die Frage des Herrn Grzelka, ab wann die Durchführung von Veranstaltungen möglich sein wird. Herr Kräuter merkt an, dass er nicht voraussagen kann, wann mit Lockerungen der Maßnahmen zu rechnen ist, da dies auf höherer Ebene entschieden wird. Er wertet die aktuelle Entwicklung der Inzidenz in Magdeburg als positiv und weist darauf hin, dass die weiteren Regelungen abzuwarten sind. Er informiert über die Absicht, ein Fest für alle Bürger der Ortschaft zu veranstalten, wenn dies wieder möglich ist.

Herr Jahoda wirft als möglicherweise betroffener Bürger die Frage auf, ob an der Straßentwässerungsrinne der Müllerbreite, die zwischen den Grundstücken Müllerbreite 24 und 26 verläuft, Veränderungen vorgenommen werden sollen. Die Nachfrage, ob ein entsprechendes Vorhaben bekannt ist, verneinen alle Anwesenden. Herr Jahoda führt aus, dass laut Liegenschaftskataster an dieser Stelle ein öffentlicher Bereich mit einer Breite von 2 Metern vorhanden ist. Die Straßentwässerungsrinne beansprucht rund 1 Meter, sodass es möglich wäre, dass die Rinne noch verbreitert werden soll. Er weist jedoch auf den vorhandenen Pflanzenbestand entlang der Rinne hin, der schon vor der Bebauung seines Grundstücks vorhanden war und mittlerweile einen optischen Bestandteil seines Grundstückes darstellt. Frau Herrmann sichert zu, bei der Stadtverwaltung anzufragen, ob Maßnahmen an der Ablaufrinne geplant sind.

Frau Arndt stellt sich vor und informiert über ihre Teilnahme in Vertretung des Herrn Bierschenk. Sie merkt an, dass sie die Aufräumaktion am Randauer Baggerloch initiiert hat und gern weitere solcher Aktionen durchführen möchte. Weiterhin informiert sie über eine erhaltene Bürgeranfrage bezüglich der Beräumung des verbrannten Holzes am Waldrand. Die Bürgerin möchte wissen, wann das entlang des Weges in Richtung Damm lagernde Holz beräumt wird. Herr Robert wirft die Frage auf, ob es sich um öffentlichen oder Privatgrund handelt. Herr Jahoda äußert die Ansicht, dass es sich unabhängig von den Eigentumsverhältnissen um einen Schandfleck handelt, welcher zum erneuten Zündeln einlädt. Frau Herrmann kündigt an, zu dieser Thematik bei der Stadtverwaltung nachzufragen.

Herr Kraft gibt den Hinweis, dass sich bezüglich der vom Ortschaftsrat beantragten Straßensanierung ein Kompromissvorschlag des Stadtrates abzeichnet. Demzufolge soll in der Straße Zur Kreuzhorst eine Asphaltdecke aufgebracht werden, sodass Radfahrer nicht mehr auf die Gehwege ausweichen müssen. Er wirft die Frage auf, ob der Ortschaftsrat mit diesem Vorschlag einverstanden wäre. Herr Kräuter merkt an, dass es sich nach seinem Kenntnisstand bei diesem Verfahren um eine nicht nachhaltige Variante handeln und schnell wieder Schäden auftreten könnten. Er macht auf die bereits vorhandene Betonfläche entlang der Straße aufmerksam, welche für die Nutzung durch Radfahrer ertüchtigt werden könnte. Er stellt jedoch klar, dass der Ortschaftsrat keine Einwände gegen die Asphaltierung in der Straße Zur Kreuzhorst hätte. Herr Robert stimmt zu und macht deutlich, dass der Ortschaftsrat jede Maßnahme begrüßt, die zu einer Reduzierung des Radverkehrs auf den Gehwegen führt. Abschließend gibt Herr Kräuter den Hinweis, dass der Straßenabschnitt der Müllerbreite ab der Einmündung von der Randauer Dorfstraße sowie die Buswendeschleife aufgrund des Busverkehrs ebenfalls mit Asphalt ertüchtigt werden müssten.

7. Verschiedenes

Herr Kräuter informiert über ein Antwortschreiben des Beigeordneten Herrn Platz vom 16.04.2021 zu den Anfragen aus der Märzsitzung und zitiert den Inhalt:

„...“

Herstellung eines Brunnens für die Löschwasserversorgung im Bereich Steinzeitanlage

Die leitungsgebundene Löschwasserversorgung von Randau-Calenberge erfolgt über eine von Pechau kommende Stichleitung der Städtischen Werke Magdeburg.

Aufgrund der physikalisch-technischen Parameter kann die Löschwasserversorgung im Bereich des Steinzeitdorfes in Randau nicht ausschließlich über das Leitungsnetz der Trinkwasserversorgung abgedeckt werden. Die erforderliche Menge an Löschwasser von 48 m³/h im Umkreis von 300 m um das Objekt steht nicht zur Verfügung.

Zum Ausgleich dieses Defizites erfolgt gegenwärtig im Bedarfsfall eine Erhöhung des Einsatzmittelansatzes mit Tanklöschfahrzeugen und Sonderfahrzeugen zur Wasserversorgung durch die Einsatzleitung der Feuerwehr.

Im Jahr 2020 erfolgte eine Evaluation der Aufgabenverteilung in Bezug auf die Errichtung und Unterhaltung von Löschwasser- und Trinkwassernotbrunnen. ...

... für den Haushalt im Jahr 2022 wird die Aufnahme von Haushaltsmitteln für die Errichtung eines Löschwasserbrunnens im Bereich der Steinzeitanlage angestrebt.

Grundstücksangelegenheit

An die Eigentümerin des Nachbargrundstückes wurde durch die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Randau nach Zuarbeit von Amt 37 im 4. Quartal 2020 der grobe Grundstücksbedarf übermittelt. Bisher ist keine Reaktion hierzu erfolgt.

Die nun erfolgte Anfrage wurde zum Anlass für eine Frage zum Stand an die Wehrleitung genommen.

Der Start des Projektes zum Anbaus in Randau ist seitens Amt 37 derzeit in der Priorisierung der erforderlichen Maßnahmen an den Feuerwehrhäusern vergleichbar zu den Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses Magdeburg-Südost für 2022 vorgesehen

Möglichkeit zur Aufstellung von Behältern für die Entsorgung von Hundekot in Randau-Calenberge

Zur Verbesserung der Entsorgungsmöglichkeiten für Hundekot in Randau-Calenberge, steht der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb der gezielten Aufstellung von Papierkörben an entsprechend geeigneten Stellen offen gegenüber.

Damit die Papierkörbe an den Orten aufgestellt werden, wo sich Schwerpunkte befinden, ist es empfehlenswert, dass der Ortschaftsrat gemeinsam mit dem SAB die Aufstellorte festlegt.

Hierzu kann kurzfristig eine Terminabstimmung, für eine Vorortbegehung mit dem SAB ... erfolgen. ..."

Abschließend dankt Herr Kräuter Herrn Kraft von der Volksstimme für seine regelmäßige und interessierte Teilnahme an den Ortschaftsratssitzungen. Er merkt an, dass er und der Ortsbürgermeister von Pechau sich darüber einig sind, dass Herr Kraft ein hervorragender Korrespondent für die Ortschaften ist und seine Berichterstattung stets korrekt ist.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin